



# GOTTESDIENSTORDNUNG

Juli / August 2025

FÜR DEN TRADITIONELLEN RÖMISCHEN RITUS IN DER BRUDERKLAUSENKAPELLE IN ETZGEN

## LIEBE GLÄUBIGE,

Der Mensch strebt nach Wissen. Er studiert, er forscht, er strebt nach Fortschritt. Indem die Vernunft nach der Wahrheit in ihrer Fülle sucht, sucht sie letztlich nach Gott selbst, denn er ist die Wahrheit. Zum Größten, was man über den Menschen sagen kann, gehört deshalb, dass er 'gottfähig' ist.

Wir sind fähig, Gott zu erkennen, weil wir nach seinem Bild erschaffen sind. Das heißt, weil wir Gott durch unsere Vernunft und unseren freien Willen ähnlich sind.

Das menschliche Auge ist für das Licht der Sonne geschaffen. Durch das Licht der Sonne kann das Auge

sehen. Und weil es das kann, ist genau das seine Bestimmung: zu sehen.

Der Mensch ist fähig, Gott zu erkennen, und weil er es kann, ist genau das seine Bestimmung. In unserer vernunftbegabten Natur sind wir geschaffen zur Teilhabe am göttlichen Licht. Der hl. Augustinus bringt dies in einem bekannten Ausspruch zum Ausdruck. Er sagt: *„Du hast uns erschaffen für Dich, o Herr, und unruhig ist unser Herz, bis es ruht in Dir.“* Conf. 1,1

Zur Teilhabe am göttlichen Licht gelangen wir in drei Stufen:

1. Die erste Stufe besteht in der na-

türlichen Vernunft. Es ist die der menschlichen Natur grundlegende Vernunft. Im Kleinkind schlummert sie noch. Doch sobald sie erwacht, beginnt das Kind, seine Umgebung zu erforschen und den Dingen auf den Grund zu gehen.

In dieser ersten Stufe der Vernunft können wir sogar die Existenz Gottes klar erkennen. Das 1. Vatikanischen Konzil lehrt: *“Gott, aller Dinge Grund und Ziel, kann mit dem natürlichen Licht der menschlichen Vernunft aus den geschaffenen Dingen mit Sicherheit erkannt werden.”*

2. Die zweite Stufe besteht in der übernatürlichen Vernunft. Sie ist höher als die erste Stufe. Sie übersteigt die natürliche Vernunft. Die Einsicht in die göttliche Offenbarung schenkt uns Erkenntnisse, die die natürliche Vernunft weit übersteigen. Es handelt sich hier um die Erkenntnisse, die unser Glaube uns schenkt. Mit der reinen menschlichen Vernunft können wir diese Dinge nicht erkennen. Die Dreifaltigkeit z.B. ist nicht gegen die menschliche Vernunft, übersteigt sie aber. Wir sprechen hier vom Licht, welches unser Glaube uns schenkt.

3. Schließlich unterscheidet man auch noch eine dritte Stufe der Vernunft. Diese dritte Stufe übersteigt die beiden ersten und besteht in der Vollendung, in der ewigen Glückseligkeit. Gemeint ist die be-

seligende Anschauung Gottes, von Angesicht zu Angesicht. Dies ist unser letztes Ziel, das Höchste, was wir Menschen erreichen können, die Erfüllung unserer tiefsten Sehnsüchte, der Zustand höchsten, endgültigen Glücks. All unser Suchen nach Erkenntnis, nach Wahrheit und Licht ist letztlich auf dieses Ziel hingeordnet.

Der Weg des Menschen zum höchsten Licht der Erkenntnis führt also über drei Stufen: Angefangen vom Licht der Vernunft, über das Licht des Glaubens, bis hin zum Licht der Glorie, welches zugleich das höchste Ziel unserer Sehnsucht ist.

Diese hohe Bestimmung des Menschen, Teilzuhaben am Licht der Glorie, macht ihn einzigartig. Genau darin ist unsere, die übrige sichtbare Schöpfung überragende Würde begründet. Der Mensch ist nicht einfach nur ein höher entwickeltes Tier, sondern er ist einzigartig, die Krone der Schöpfung!

Der heilige Apostel Paulus meint genau das, wenn er sagt: *“Möget ihr in Freude Dank sagen dem Vater, der uns befähigt hat, Anteil zu erhalten am Erbe seiner Heiligen im Lichte.”*  
Kol 1,12

*Ihr P. Michael Ramm*

# GOTTESDIENSTORDNUNG

für die Bruderklausenkapelle, Büntestrasse 125-135, CH-5275 Etzgen

---

---

Mittwoch 02.07.	<b>Heimsuchung Mariens</b> <i>18:15 Rosenkranz, Beichte - nach der Messe Anbetung</i>	Messe 19:00
<b>Sonntag</b> 06.07.	<b>4. Sonntag nach Pfingsten</b> <i>08:45 Rosenkranz, Beichte</i>	Messe 09:30
Mittwoch 09.07.	Wochentag <i>18:15 Rosenkranz, Beichte - nach der Messe Anbetung</i>	Messe 19:00
<b>Sonntag</b> 13.07.	<b>5. Sonntag nach Pfingsten</b> <i>08:45 Rosenkranz, Beichte</i>	Messe 09:30
Mittwoch 16.07.	<b>Ged. Jungfrau Maria vom Berge Karmel</b> <i>18:15 Rosenkranz, Beichte - nach der Messe Anbetung</i>	Messe 19:00
<b>Sonntag</b> 20.07.	<b>6. Sonntag nach Pfingsten</b> <i>08:45 Rosenkranz, Beichte</i>	Messe 09:30
Mittwoch 23.07.	<b>Hl. Bischof Apollinaris</b> <i>18:15 Rosenkranz, Beichte - nach der Messe Anbetung</i>	Messe 19:00
<b>Sonntag</b> 27.07.	<b>7. Sonntag nach Pfingsten</b> <i>08:45 Rosenkranz, Beichte</i>	Messe 09:30
Mittwoch 30.07.	Ged. hl. Abdon und Sennen <i>18:15 Rosenkranz, Beichte - nach der Messe Anbetung</i>	Messe 19:00
<b>Freitag</b> 01.08.	<b>Schweizer Nationalfeiertag</b> <i>18:15 Rosenkranz, Beichte - nach der Messe Anbetung</i>	Messe 19:00
<b>Sonntag</b> 03.08.	<b>8. Sonntag nach Pfingsten</b> <i>08:45 Rosenkranz, Beichte</i>	Messe 09:30
Mittwoch 06.08.	<b>Fest der Verklärung des Herrn</b> <i>18:15 Rosenkranz, Beichte - nach der Messe Anbetung</i>	Messe 19:00
<b>Sonntag</b> 10.08.	<b>9. Sonntag nach Pfingsten</b> <i>08:45 Rosenkranz, Beichte</i>	Messe 09:30
Mittwoch 13.08.	Ged. hll. Hippolyt und Kassian <i>18:15 Rosenkranz, Beichte - nach der Messe Anbetung</i>	Messe 19:00
<b>Freitag</b> 15.08.	<b>Mariä Himmelfahrt - Kräuterweihe</b> <i>08:45 Rosenkranz, Beichte</i>	Messe 09:30
<b>Sonntag</b> 17.08.	<b>10. Sonntag nach Pfingsten</b> <i>08:45 Rosenkranz, Beichte</i>	Messe 09:30
Mittwoch 20.08.	Hl. Bernhard von Clairvaux <i>18:15 Rosenkranz, Beichte - nach der Messe Anbetung</i>	Messe 19:00
<b>Sonntag</b> 24.08.	<b>11. Sonntag nach Pfingsten</b> <i>08:45 Rosenkranz, Beichte</i>	Messe 09:30
Mittwoch 27.08.	Hl. Joseph von Calasanza <i>18:15 Rosenkranz, Beichte - nach der Messe Anbetung</i>	Messe 19:00
<b>Sonntag</b> 31.08.	<b>12. Sonntag nach Pfingsten</b> <i>08:45 Rosenkranz, Beichte</i>	Messe 09:30

---

---



# DAS APOSTOLAT DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IN ETZGEN

---

**MESSORTE**     **Bruderklausenkapelle Etzgen**     **Dreikönigskapelle Baden**  
Büntestrasse 125-135     Parkstr. 31A  
CH-5275 Etzgen     CH-5400 Baden

---

**SPENDEN**     *Die Petrusbruderschaft lebt fast ausschließlich von Spenden. Um unsere Tätigkeiten zu finanzieren, sind wir ganz auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir bedanken uns herzlich für jede Zuwendung, sei es als Dauerauftrag oder als einmalige Spende!*

## **Spendenkonto der Gemeinde in Etzgen**

Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.  
Kirchstr. 16, DE-88145 Opfenbach  
IBAN: DE 90 750 903 000 600 239 160  
BIC: GENODEF1M05

---

**KONTAKT**     **Pater Martin Ramm**     **Pater Stefan Reiner**  
Ludretikonerstrasse 3     Am Kreuzliberg 3  
CH-8800 Thalwil     CH-5400 Baden  
0041 79 389 06 82     0041 797825932  
p.ramm@fssp.ch     sreiner@petrusbruderschaft.de

**Pater Julian Altmann**  
Ludretikonerstrasse 3  
CH-8800 Thalwil  
Tel: 0041 77 511 73 72  
JulianAltmann@gmx.de

**Pater Michael Ramm**  
Stiegstr. 115  
D-79774 Albbruck  
0049 178 21 76 813  
michael.ramm@ckj.de